



2015

Traunstein

Nachwuchsfahrer Vereinsmeisterschaft

Kriterium Karl-Theodor-Platz

Pölz-Cup

Anradeln

Mountainbike

Rennkalender

Lizenzfahrer

Marathon

Grillfest

Einrad

Breitensportsieger

Senioren

Rennrad

Herbsttour

RSV

Inhaltsverzeichnis

Vereinsleben

- | | |
|-------------------------|--|
| 3/ Grußwort | 14/ Breitensport Rangliste |
| 4/ Totengedenken | 15/ Breitensport Rangliste
Senioren |
| 5/ Vorstandschaft | 17/ Ewige Bestenliste |
| 6/ Ehrenmitglieder | 21/ Lizenzfahrer 2015 |
| 9/ Vereinsjubiläen | |
| 11/ Herzlich Willkommen | |
| 12/ Breitensportsieger | |

Berichte

- | | |
|------------------------------|--|
| 22/ Breitensportgruppe | 35/ Roubaix-Challenge |
| 23/ Seniorengruppe | 42/ Pölzcup |
| 24/ Lizenzfahrer Senioren | 44/ Hannes' Highlights |
| 27/ Lizenzfahrer | 46/ Tag des Rades |
| 29/ Rückblick Kindertraining | 49/ Vereinsmeisterschaft, Abradeln |
| 30/ Jugendseite | 50/ Ein Mitglied berichtet - Daniel
Bichlmann |
| 33/ Einrad und Werfen ... | 56/ Das Jahr von Benedikt Kendler |
| 34/ Anradeln Istrien | |

Ausfahrten

- 59/ Ausfahrten 2015
60/ Ausfahrten Senioren 2015

Ankündigungen

- 62/ Trikots des RSV
63/ Antrag auf Mitgliedschaft
65/ Pölz-Cup
66/ Danksagung
66/ Impressum
67/ Veranstaltungen 2015

Grußwort des 1. Vorsitzenden

Lieber Leser dieser Broschüre,

es freut mich sehr, dass Sie diese Zeilen lesen und die aktuelle Jahresbroschüre unseres Radsportvereins vor sich haben. Zwischen dieser und der letztjährigen Ausgabe hat sich einiges ereignet.

Das organisatorische Highlight 2014 war die Ausrichtung der bayerischen Bergmeisterschaft. Diese fand am Vatertag in Reit in Winkl zusammen mit der Zielankunft der Königsetappe der Bayern-Rundfahrt statt. Das war für den Verein eine große Herausforderung und wir freuen uns, dass wir einige positive Rückmeldungen erhalten haben.

Vereinsinternes Highlight war und ist die enorme Entwicklung unseres Kindertrainings. Unter der Leitung von Boris Wrona wurde für unsere Jüngsten ein regelmäßiges Mittwoch-Abend Training eingeführt. Trotz des fast immer schlechten Wetters war es ein voller Erfolg und wurde super angenommen. Das führte unter anderem auch dazu, dass beim Pölz-Cup in der Gesamtwertung aller Nachwuchsmannschaften der zweite Platz erreicht wurde. Dieser grandiose Erfolg wäre vor einem Jahr noch undenkbar gewesen.

Aber auch unsere Lizenzsportler konnten 2014 außergewöhnlich gute Erfolge einfahren. So weisen wir neben zahlreichen Marathonsiegen auch Erfolge bei bayerischen und sogar nationalen Meisterschaften vor. Stellvertretend sind hier der deutsche Vizemeister am Berg von Hannes Berndl sowie der bayerische Bergmeistertitel von Robert Glaßl zu nennen.

Nach einem so erfolgreichen Jahr haben wir uns auch für dieses Jahr einiges vorgenommen. Damit wir unser Angebot aufrechterhalten und weiter ausbauen können sind wir laufend auf der Suche nach personeller Unterstützung jeglicher Art und Intensität. Von der Hilfe bei einzelnen Trainingsterminen über die Begleitung zu Rennen bis hin zur Ausbildung zum Trainer kann sich jeder gerne einbringen. Sollten Sie sich angesprochen fühlen, freuen sich Boris, die Trainer oder ich mich auf Ihre Kontaktaufnahme.

Abschließend wünsche ich Ihnen eine unfallfreie Fahrt und jetzt noch viel Spaß beim Durchschauen unserer Jahresbroschüre.

Mit sportlichen Grüßen



Willi Herbst

In stillem Gedenken

*Du bist nicht mehr da
wo du warst,
aber du bist überall da,
wo wir sind.*



WIR GEBEN IHRER TRAUER ZEIT UND RAUM!



Bestattung

Paul Loch

Hilfe im Trauerfall

Tel. 0861-4986

TRAUNSTEIN

Kotzinger Str. 8 · Nähe Waldfriedhof

- ERD-, FEUER-, SEE- UND NATURBESTATTUNGEN
- **KOSTENLOSE BERATUNG UND BESTATTUNGSVORSORGE**
- STERBEGELDVERSICHERUNG
- RUNDUM-SERVICE



UNTERWÖSSEN

Rathausplatz 2 · Neben dem Rathaus

SEIT 60 JAHREN AN IHRER SEITE

Vorstandschaft



1. Vorsitzender
Willi Herbst
herbst.willi@gmail.com
Tel.: 0160 95807625



2. Vorsitzender
Christian Mailhammer
info@mailis.de
Tel.: 08665-927198



1. Kassier
Kerstin Mailhammer
info@mailis.de
Tel.: 08665-927198



2. Kassier
Günther Schambeck
g.schambeck@t-online.de



Breitenportfachwart
Ludwig Pölz
ludwig.poelz@t-online.de



Rennsportfachwart
Michael Englmeier
michienglmeier@aol.com



Fachwart Nachwuchs
Boris Wrona
info@traunbachhausl.de
Tel.: 0172 6418490



Schriftführerin
Sybille Herbst
Sybille.Herbst@web.de

Die Ehrenmitglieder

Ehrenpräsident

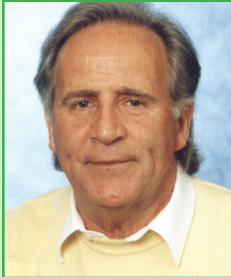


Hans
Reithmayer

Wiederbegründer des RSV 1948 Traunstein e.V. 27 Jahre 1. Vorsitzender Olympiakampfrichter Ehrenmitglied im BRV und im Radsportbezirk OBB Mitglied des "Bundes-Ehrengilde"

Die ersten Rennfahrer des RSV 1948 Traunstein e.V. nach dem Krieg Auch heute noch ist er dem Verein stark verbunden.

Ehrenmitglied

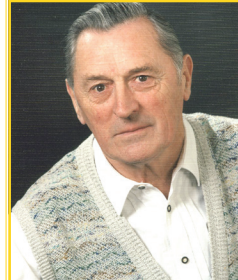


Siegi
Milde

Stand viele Jahre dem RSV 1948 Traunstein e.V. mit enormen finanziellen und persönlichem Engagement zur Verfügung. Die Achtalmeisterschaften waren sein Werk.

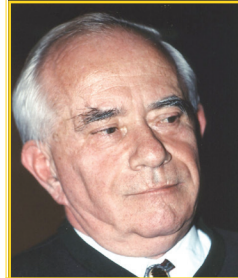
Die ersten Rennfahrer des RSV 1948 Traunstein e.V. nach dem Krieg Heute noch dem Verein stark verbunden

Ehrenmitglied



Hermann
Heigermoser

Ehrenmitglied



Wolfgang
Thannheiser

Ehrenvorsitzender

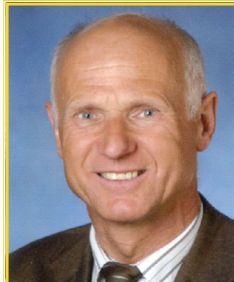


Peter
Zeiler

1. Vorsitzender von 1992 an bis Februar 2012
1989 Organisator der Chiemgauer Radsporttage
Organisator Dt. Bergmeisterschaft
2012 hat Peter Zeiler die Bayern Rundfahrt nach Traunstein geholt.

Einer der erfolgreichsten Rennfahrer des RSV 1948 Traunstein e.V.
Seit über 40 Jahren für den Verein im Rennsattel; Größte Erfolge: Senioren-Vizeweltmeister 2009, Europameister 2011

Ehrenmitglied



Robert
Glassl

Ehrenmitglied



Margot
Bäumler

Margot und Heinz Bäumler waren jahrzehntelang in der Vorstandschaft des Vereins und haben weit über den Verein hinaus sich um das aktive Renngeschehen als Kampfrichter und Trainer verdient gemacht.

Ehrenmitglied



Heinz
Bäumler

Ehrenmitglied



Brigitte
Piller-Barth

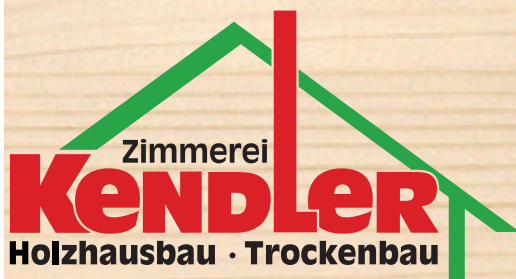
Die langjährigen Vorstandsmitglieder Brigitte und Joe haben durch ihr unerschöpfliches Engagement den Verein stets nach vorne gebracht. Auch nach ihrer aktiven Zeit im Vorstand ist auf die beiden stets Verlass. Besonders im Bereich Breitensport haben die Beiden sich sehr engagiert.

Ehrenmitglied



Josef
Piller

Ein Haus für's Leben



Unsere Leistungen:

- Holzständerhäuser
- Massivholzhäuser
- Dachstühle
- Dachsanierungen
- Dachgeschossausbauten



Sonnenstraße 8 • 83364 Neukirchen

Telefon 0049 (08666) 15 59 • Fax 0049 (08666) 61 52

www.kendler-holzhaus.de

Vereinsjubiläen

Wir ehren unsere
treuen Vereinsmitglieder und bedanken uns
für die langjährige Mitgliedschaft!

Danke...

...für 10 Jahre

Hubert Fritzenwenger

Anette Gmeiner

Mack Reiner

...für 20 Jahre

Dr. Michael Bergmann

Hans-Georg Blomann

...für 30 Jahre

Ludwig Perschl

Jochen Politt

Andreas Schneider

Anton Schneider

...für 45 Jahre

Robert Glaßl

...für 15 Jahre

Max Fichtl

Hans Krewitzky

Richard Freimoser

Helena Jakobs

...für 25 Jahre

Jürgen Staller

Peter Groß

Johann Jobst

Harald Treichl

...für 40 Jahre

Ludwig Pölz

Konrad Pölz

...für 50 Jahre

Wolfgang Thannheiser



ST.GEORG APOTHEKE



Ihre Apotheke für

- Homöopathie
- Spagyrik
- Schüßler-Salze
- Naturheilkunde
- TCM
- Ernährungsberatung



Verbessern Sie Ihre sportliche Leistung! Grundlage hierfür ist:

- Gesundheit und ein starkes Immunsystem
- richtige Ernährung und Versorgung mit Mineralien vor, während und nach sportlicher Betätigung
- Regeneration

Wir bieten Ihnen kompetente Beratung und einen kostenlosen Lieferservice!

Inhaberin: Inge Schmidt | Permanederstr. 23 | Traunstein | Tel.: 08 61/1 43 30

Herzlich Willkommen

Wir freuen uns in diesem Jahr

Tobias Achatz
Dirk Alickmann
Veronika Dufter
Laura Eicher
Luisa Eicher
Felix Euringer
Helena Euringer
Amelie Helminger
Moritz Helminger
Niklas Hermanns
Bernhard Huber
Luca Jurina
Anna-Maria Käufler
Paul Käufler
Jonathan Keller
Yuki Keller
Tim Knabe
Annika Letteboer

Lotta Letteboer
Regina Letteboer
Stina Letteboer
Dominik Mayrhofer
Luisa Mayrhofer
Nina Mayrhofer
Hannes Oberauer
Alina Oberhuber
Franziska Öttl
Tobias Öttl
Kilian Pertl
Andreas Scholz
Michael Scholz
Andrea Stehböck
Ben Trautner
Pia Trautner
Samuel Vogt
Hubert Willmann

als neue Mitglieder begrüßen zu dürfen!

Stand Februar 2015

Breitensportsieger 2014

Traditioneller Weise wurden auch im letzten Jahr die Breitensportsieger ermittelt:



Auf Platz 1
und somit Breitensportsieger
2014:

Raimund Kropf
mit 2.620 km



auf Platz 2
Annemarie Zeiser
mit 2.557 km



auf Platz 3
Ludwig Pölz
mit 2.515 km

Wir gratulieren ganz herzlich!



Die Zweitplatzierte Annemarie Zeiser, Raimund Kropf sowie Ludwig Pölz konnten ihre Urkunden dieses Jahr leider nicht persönlich entgegennehmen.

Auch die Senioren haben fleißig an den Ausfahrten teilgenommen und viele Kilometer gesammelt:

Auf Platz 1
und somit Breitensportsieger
der Senioren 2014:

Josef Piller
mit 2.367 km



auf Platz 2
Erhard Prieler
mit 2.038 km



auf Platz 3
Brigitte Piller-Barth
mit 1.725 km



Wir gratulieren ganz herzlich!



von links: Paul Loch (E-Bike-Sieger), Brigitte Piller-Barth, Erhard Prieler, Josef Piller und Willi Herbst

Breitensport-Rangliste 2014

PLATZ	NAME	VORNAME	AUSF.	KM	VORJ.
1	Kropf	Raimund	33	2620	8
2	Zeiser	Annemarie	35	2557	1
3	Pölz	Ludwig	31	2515	2
4	Stutz	Barbara	28	2187	5
5	Empl	Toni	27	2145	3
6	Blomann	Hans	24	1945	10
7	Hohenschutz	Stephan	23	1497	18
8	Reindl	Helmut	20	1424	14
9	Gmeiner Dr.	Hermann	16	1401	9
10	Bergmann Dr.	Michael	18	1330	7
11	Gmeiner	Anette	15	1318	15
12	Krogmeier Dr.	Dieter	11	976	22
13	Herzinger	Rosi	11	916	26
14	Ostermayer	Ernst jun.	16	913	20
15	Glaßl	Robert	17	907	13
16	Dammer	Josef	14	882	11
17	Hiebl	Andrea	12	776	25
18	Holzner	Hubert	10	654	19
19	Hocheder	Albert	12	649	24
20	Fembacher	Franz	11	633	28
21	Winzenbacher	Franz	11	612	32
22	Alickmann	Dirk	8	484	-
23	Willmann	Hubert	7	470	44
24	Seifert	Dieter	6	457	31
25	Hebgen	Sabine	7	448	27
26	Bichlmann	Daniel	8	379	30
27	Schmidt	Inge	6	354	16
28	Haslinger	Hermann	5	299	6
29	Eisenberger	Georg	4	256	-
30	Schmidt Prof.Dr.	Rainer	4	238	12
31	Schmuck	Sebastian	2	207	35
32	Schambeck	Günther	3	183	40
33	Olschewski	Hans	2	150	34
34	Treichl	Michael	1	135	37
35	Groß	Peter	2	133	38
36	Berndl	Johannes	2	99	-
37	Krewitzky	Hans	2	89	36
38	Fickenscher Dr.	Nicol	1	69	39
39	Glaßl	Bernhard	2	67	-
40	Schmidt	Benedikt	1	67	-

Breitensport-Rangliste 2014

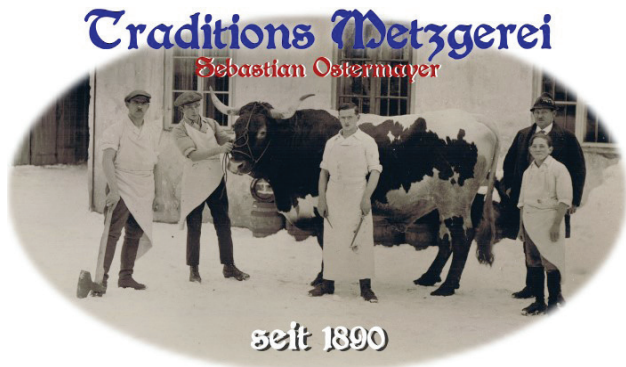
Senioren

PLATZ	NAME	VORNAME	AUSF.	KM	VORJ.
1	Piller	Josef	32	2367	4
2	Prieler	Erhard	29	2038	1
3	Piller-Barth	Brigitte	27	1725	2
4	Prieler	Mariele	22	1424	12
5	Gruber	Helmut	19	1400	17
6	Ostermayer	Ernst	21	1269	4
7	Hebgen	Rolf	13	1100	21
8	Dohlius	Emil	17	1050	3
9	Meisenecker	Franz	11	904	13
10	Schreder	Alois	13	883	5
11	Jobst	Hans	14	818	14
12	Schuster	Hans	11	757	6
13	Oberauer	Hannes	11	725	-
14	Pollit	Joachim	11	695	8
15	Karg	Helmut	8	500	7
16	Ober	Georg	6	410	-
17	Huber	Bernhard	4	222	-
18	Kraus	Josef	3	219	10
19	Bopp	Alexander	4	207	9
20	Zeiler	Peter sen.	1	37	11

Ausfahrten Senioren mit E-Bike

PLATZ	NAME	VORNAME	AUSF.	KM	VORJ.
1	Loch	Paul	15	878	1


Sebastian Ostermayer
 Telefon 0861- 4697
 Die Metzgerei am Jacklturm



-Klasse statt Masse-

produzieren wir hier für Sie seit Generationen, täglich frisch im Haus, nach alten Hausrezepten und handgemacht, keine Fabrikware vom Fließband.

Bei uns finden Sie noch traditionelles bayrisches Fleischerhandwerk. Qualität und Geschmack für den ernährungsbewußten Kunden dem Wurst nicht Wurst ist.

BELOHN DICH!



Hotel Restaurant Binderhäusl
 Bichlstr. 43 - 83334 Inzell - T 08665 461
www.familie-keller.de



- Café geöffnet Donnerstag bis Sonntag ab 14 Uhr
- Restaurant täglich ab 18 Uhr (Reservierung empfohlen)
- Mittwoch Ruhetag
- Jeden ersten Donnerstag im Monat: JapanESS-Day u. a. mit Sushi
- Große Weinauswahl (auch zum Mitnehmen)
- Großer Parkplatz für Autos und Radl
- Direkt am Rundweg Falkenstein
- Terrasse
- Übernachten ab 39,- €



www.facebook.de/binderhaeusl



Ewigen Bestenliste Teil 1

1986-2014

2014	2013	2012	Name	Vorname	Ausf.	KM
1	1	1	Pölz	Ludwig	673	54.820
2	2	2	Bopp	Alexander	592	43.436
3	3	3	Glassl	Edi †	491	40.210
4	4	5	Herzinger	Rosi	463	38.304
5	5	4	Treichl	Harald	458	36.894
6	6	6	Treichl	Michael	382	31.659
7	7	7	Piller	Josef	397	31.311
8	8	8	Empl	Toni	402	31.001
9	9	9	Glassl	Robert	455	28.249
10	10	10	Krogmeier	Dieter	313	26.812
11	11	12	Bergmann Dr.	Michael	343	25.097
12	13	14	Blomann	Hans-Georg	303	24.517
13	14	15	Loch	Paul	350	23.285
14	15	16	Dammer	Josef	313	22.925
15	20	27	Stutz	Barbara	308	22.887
16	12	11	Mitterbichler	Erwin †	247	22.613
17	19	24	Piller-Barth	Brigitte	323	22.580
18	16	17	Schreder	Alois	324	22.520
19	18	18	Gmeiner Dr.	Hermann	292	22.309
20	17	13	Gottschalk	Jürgen †	230	21.438
21	24	28	Dohlus	Emil	266	19.975
22	22	20	Seifert	Dieter	278	19.942
23	21	21	Eichstädter	Franz	241	19.755
24	26	25	Jobst	Hans	315	19.509
25	27	22	Oberauer	Hannes	237	19.273

Vereinsleben

FACHGERECHT | LEISTUNGSSTARK | SAUBER | ZUVERLÄSSIG



LAMPERSBERGER

ERDBAU | KIESWERK | ABBRUCH | CONTAINER

Lampersberger GmbH | Klee ham 9 | 83339 Chieming | Telefon: 08664/9835-0 | Fax: 08664/9835-25 | www.lampersberger.de

Ewigen Bestenliste Teil 2

2014	2013	2012	Name	Vorname	Ausf.	KM
26	23	19	Treichl	Doris	272	19.162
27	25	23	Gross	Peter	237	18.943
28	28	26	Staller	Jürgen	259	18.200
29	29	30	Glassl	Bernhard	265	16.972
30	30	29	Stefula	Stefan	186	16.905
31	32	32	Politt	Jochen sen	185	16.883
32	31	31	Zeiler	Peter sen	237	16.719
33	37	51	Prieler	Erhard	201	13.924
34	34	37	Gmeiner	Anette	175	13.884
35	33	38	Haslinger	Hermann	195	13.870
36	36	34	Prieler	Marille	206	13.660
37	47	53	Kropf	Raimund	176	13.523
38	35	33	Gross	Gerhard	166	12.550
39	38	45	Hocheder	Albert	216	12.253
40	41	44	Bichlmann	Daniel	206	11.739
41	39	35	Kastenhuber	Oskar	109	11.511
42	40	39	Schambeck	Günter	177	11.511
43	42	36	Stadler	Wolfgang	168	11.329
44	44	46	Krewitzky	Hans	171	11.155
45	43	40	Schuhböck	Wolfgang	142	11.118
46	45	41	Verschätze	Daniel	115	11.027
47	46	42	Bienert	Stefan	139	11.003
48	48	43	Jacobs	Jürgen	98	10.893
49	49	47	Bachmayer	Georg	152	10.497
50	50	48	Brand	Alfred †	161	10.425

Lackierzentrum Trauntal

Thomas Raue

Pulverbeschichtung - Beschichtung von Massenkleinteilen

Industrie- und Autolackierung

www.lackierzentrum-trauntal.de

Tel.: 0 86 21 /26 72

Ewigen Bestenliste Teil 3

2014	2013	2012	Name	Vorname	Ausf.	KM
51	51	49	Glassl	Daniela	153	10.212
52	52	50	Schuster	Engelbert	148	10.133
53	54	55	Winzenbacher	Franz	155	9.475
54	53	52	Zeiler	Peter jun	105	9.387
55	72	99	Zeiser	Annemarie	135	8.823
56	55	54	Walch	Hans	128	8.761
57	56	56	Freimoser	Richard	126	8.480
58	60	68	Holzner	Hubert	132	8.035
59	57	57	Rächl	Rosmarie	213	7.983
60	58	58	Reinmiedl	Willy	105	7.689
61	59	59	Christoph	Martina	105	7.421
62	61	60	Meyerhof	Bernhard	108	7.362
63	62	61	Mayer	Hubert	113	7.339
64	63	62	Politt	Jochen jun	84	7.321
65	64	63	Pölz	Konrad	115	7.148
66	65	64	Hauser	Alexander	84	6.958
67	66	69	Schmuck	Sebastian	87	6.876
68	70	77	Schmidt Prof. Dr.	Rainer	93	6.680
69	67	65	Haase	Michael	99	6.661
70	68	66	Ilg	Roland	95	6.647
71	77	84	Ostermayer	Ernst	109	6.600
72	69	67	Niedl	Margot	97	6.503
73	80	85	Hohenschutz	Stefan	86	6.442
74	71	70	Pemler	Alexander	65	6.272
75	73	71	Huber	Bernd	88	6.200

Levi's
life is calling

Levi's | Wrangler | Tom Tailor | EDC | LTB

Aktuelle Mode
für Sie und Ihn bei  AM MAXPLATZ
83278 TRAUNSTEIN

Ewigen Bestenliste Teil 4

2014	2013	2012	Name	Vorname	Ausf.	KM
76	74	72	Schuhbeck	Thomas	94	6.035
77	75	73	Hennecke	Florian	82	5.717
78	76	74	Staller	Frank	83	5.613
79	78	75	Scharf	Herbert	62	5.216
80	79	76	Griebel	Traudl	37	5.134
81	81	78	Erber	Hans	71	4.912
82	82	79	Meergans	Stefan	59	4.841
83	83	80	Spark	Christian	73	4.758
84	84	81	Frankenberger	Axel	77	4.703
85	87	89	Karg	Helmut	77	4.659
86	85	82	Eckart	Käthi	69	4.501
87	86	83	Fickenscher	Nicol	59	4.330
88	101	128	Schuster	Hans	57	3.855
89	102	118	Fembacher	Franz	60	3.711
90	88	87	Herbst	Willi	55	3.606
91	89	86	Mauerberger	Stefan	37	3.577
92	131	210	Reindl	Helmut	55	3.507
93	90	88	Bulka	Manfred	48	3.412
94	91	111	Swassek	Markus	47	3.394
95	92	90	Gruhl	Volker	49	3.336
96	107	145	Schmid	Inge	49	3.301
97	93	91	Eckart	Ludwig	41	3.293
98	94	92	Seifert	Lilo	28	3.285
99	95	93	Kellerer	Toni	54	3.281
100	96	94	Röckenwagner	Franz	48	3.280



Lizenzfahrer 2015



Hannes Berndl



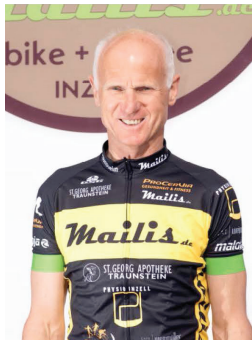
Michi Englmeier



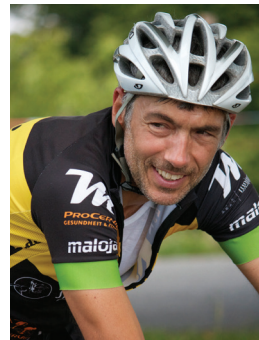
Willi Herbst



Georg Süssmann



Robert Glassl



Franz Winzenbacher



Tobias Eisenberger



Hubert Fritzenwenger

Rückblick Breitensportgruppe

Die Breitensportgruppe des RSV Traunstein war bei den Mittwochabendausfahrten mit durchschnittlich 25 Fahrerinnen und Fahrern vertreten, die sich in jeweils zwei Gruppen aufteilten. Etliche Ausfahrten konnten Wetterbedingt nicht zurückgelegt werden und auch sonntags nicht gefahren werden. Das Anradeln fand 2014 in Istrien statt und war Gott sei Dank auch mit gutem Wetter behaftet. Ebenso wie die Herbsttour, die 2014 in die Steiermark führte und mit neuen und anspruchsvollen

Strecken aufwartete.

Die Wochenendausfahrten konnten leider auch nicht alle gefahren werden.

Bedingt durch das Wetter war die Saison im Großen und Ganzen nicht ganz so gut, und so hoffen wir auf besseres Wetter 2015.

Die Strecken bleiben 2015 für die Mittwochgruppe wahrscheinlich gleich.

Wir hoffen, dass alle, die 2015 dabei sein werden, viel Freude haben und unfallfrei über die Saison kommen.

Brigitte Piller-Barth



Rückblick Seniorengruppe

Die Seniorengruppe des RSV Traunstein erfreute sich auch 2014 dermaßen regen Zuspruchs, dass wir auch hier 2 Gruppen schaffen mussten. Beide Gruppen trafen sich am Dienstagmorgen, wenn es das Wetter es denn zuließ, am Karl-Theodor-Platz, um die Ausfahrten unter die Pedale zu nehmen. In diesem Jahr ließ das Wetter allerdings viel zu wünschen übrig, sodass mitunter auch der Mittwoch und auch der Sonntag im wahrsten Sinne des Wortes ins Wasser fielen.

Im Durchschnitt waren ca. 15 Fahrer und Fahrerinnen vor Ort. Die Geselligkeit kam auch nicht zu kurz, da bei gutem Wetter gerne am Ende der Ausfahrt ein Einkehrschwung zu Weißbier und Brezen gemacht wurde. Für das Jahr 2015 werden einige Strecken für die Senioren ein wenig verändert.

Anschließend an die Radsaison traf sich eine kleine Gruppe wiederum zu Bergwanderungen. Der Saisonabschluss fand im Sailerkeller bei einem guten Essen statt.

Brigitte Piller-Barth



SIMPLON

**RADSPORT
MAYER**

Haslacher Straße 4
D-83278 Traunstein
Telefon 08 61/45 41
www.radsport-mayergmbh.de

Lizenzfahrer Senioren

Die Saison 2014 verlief einmal mehr sehr erfolgreich für die Senioren des RSV Traunstein. Herausragend wieder unser Ehrenmitglied Robert Glassl, der beeindruckend konstant viele Siege und Platzierungen einfuhr.

In einer langen Saison von Anfang April bis September boten sich viele abwechslungsreiche und anspruchsvolle Kriterien, Berg- und Rundsteckenrennen.

Die schon klassischen Straßenpreise in Aichach, Burggen und Rosenheim, die Bayerische Meisterschaft in Buch am Erlbach, sowie die Kriterien in Prien, Erding und Dachau boten viele spannende Rennen.

Ein Highlight in diesem Jahr war sicherlich die Bayerische Meisterschaft Berg in Reit im Winkl, die im Rahmen der Bayernrundfahrt ausgetragen wurde. Die Strecke führte vom Start am Parkplatz in Seegatterl, Ziel war auf der Winkelmoosalm. Diesen Streckenabschnitt mit bis zu 19

Prozent Steigung haben auch die Profis einige Stunden später in Angriff genommen. Hervorragend organisiert vom unserem Verein, holte mit einem Sieg Robert Glassl den Titel „Bayerischer Meister Berg“. Franz Winzenbacher erreichte einen respektablen 10. Platz. An dieser Stelle nochmals vielen Dank für die perfekte Ausrichtung und die vielen Helfer für ihre tolle Arbeit. Hier machte es besonders Spaß, im Vorfeld eines großen Events eine imposante Strecke zu bewältigen, im Gegensatz zu den oftmals nur äußerst spärlich von Zuschauern gesäumten Strecken in der „Pampa“.

Ein weiterer Höhepunkt war 2014 die Deutsche Meisterschaft Berg, ausgerichtet vom Nachbarverein RSV Freilassing. Die Strecke führte auf Deutschlands höchstgelegener Passstraße, der Rossfeld-Panoramastraße im Berchtesgadener Land. Steigungen bis zu 24 Prozent verlangten den Renn-



Fahrradfachgeschäft mit espressobar in INZELL



fahrrern alles ab. Nach dem neutralisierten Massenstart im Ortszentrum von Berchtesgaden ging es in Richtung Ahornbüchsenkopf. Dabei waren auf elf Kilometern 1020 Höhenmeter zu überwinden. Die erste Rampe ist mit 24 Prozent die steilste Steigung des insgesamt 13 Kilometer langen Parcours. Franz Winzenbacher erwischte einen rabenschwarzen Tag und musste schon bald dem horrenden Tempo Tribut zollen. Robert Glassl erkämpfte wieder in beeindruckender Manier einen erstklassigen 4. Platz.

Neu im Rennkalender war 2014 der 1. Gaimersheimer Straßenpreis. Die anspruchsvolle 15km-Runde mit knackiger 18%-Steigung muss hier 4 mal bezwungen werden. Robert Glassl erreichte wieder einen hervorragenden 2. Platz. Franz Winzenbacher war leider in der ersten Runde in einen Sturz verwickelt und musste das Rennen aufgeben.

Viele weitere hervorragende Platzierungen und Siege (z.B. beim Wilder-Kaiser-Bergpokal von Robert Glassl) runden wieder eine sportlich sehr erfolgreiche Saison 2014 ab.

Franz Winzenbacher



Lizenzfahrer 2014



Auch in der Saison 2014, waren die mittlerweile recht wenigen Lizenzsportler des RSV Traunstein wieder sehr erfolgreich.

Mit insgesamt 6 Siegen, 10 zweiten Plätzen und 30 Top-Ten Plätzen kann sich die Bilanz jedoch wirklich sehen lassen. Vorallem die Meister und Vizemeistertitel zeigen, das die RSV Fahrer wirklich in Höchstform waren.

Hannes Berndl erreichte durch seinen Deutschen Vizemeistertitel am Berg in der Klasse U23 im heimischen Berchtesgader Land, einen in der Vereinsgeschichte noch nie dagewesenen Erfolg. Zusammen mit dem Bayerischen Vizemeistertitel am Berg, hoch zur Winkelmoosalm, stellte er ein weiteres Mal seine Dominanz am Berg unter Beweis.

Aber auch Altmeister Robert Glassl bewies mit gleich drei Bayerischen Meistertiteln in drei unterschiedlichen Klassen, dass er noch lange nicht zum „alten Eisen“ gehört.

Erfreulich ist die Nachricht, dass in der Saison 2015 unser Vorstand Willi Herbst wieder für den RSV an den Start gehen wird. Unklar ist noch in welchem Umfang, aber so wie wir ihn kennen, ist klar, dass unser „German Diesel“ immer für eine Top-Platzierung gut ist.

Zur Saisonplanung 2015 ist noch kurz zu erwähnen, dass sich das Hauptaugenmerk wieder auf die zahlreichen nationalen und internationalen Marathons legen wird. Sicher ist aber auch das ein oder andere Vereinstrikot bei Strassenrennen in Deutschland und dem umliegenden Ausland zu bewundern. Abschließend möchte ich mich im Namen aller Lizenzsportler bei unseren zahlreichen Sponsoren bedanken und auch ein herzliches Vergeltsgott an alle die uns in der Saison 2014 unterstützt und betreut haben.



Michael Englmeier



B 306

Inhaber: Gary Venables

Kreuzbaumstraße 50, 83334 Inzell

Mobil: +49 170 2485813

www.b306-inzell.de

jetzt auch in der Klosterklausen,
Poststr. 52, 83435 Bad Reichenhall

Rückblick Kindertraining

Als wir uns im Frühjahr 2014 endgültig dazu entschieden haben, nachhaltig ein Training für Kinder anzubieten, wusste keiner der drei Trainer genau, welcher großer Erfolg daraus resultieren würde. So hätten wir uns gefreut, wenn wir am Jahresende 6-10 Kinder im Verein begrüßen könnten. Dass es am Schluss 30 waren ist sensationell für das erste Jahr. Damit hätte wirklich keiner gerechnet, vor allem weil der Wettergott 2014 wirklich nicht gnädig war. Pünktlich zu jedem Mittwoch kam der Regen. Woche für Woche. Den Kindern aber war das egal. Sie kamen alle fleißig und freuten sich über jede Pfütze und über jedes noch so kleine Schlammloch. Umso nasser, umso dreckiger, desto toller. Für uns Trainer natürlich das Schönste in so viele lachende und strahlende Gesichter zu sehen. Natürlich sehen wir es auch gerne und es erfüllt uns mit Stolz, wenn unsere Kleinen den Verein bei Rennen und anderen Veranstaltungen präsentieren. Jedoch steht bei uns der Spaß am Radfahren und das

Beherrschen des Rades an allererster Stelle.

Wie gut aber unsere Schützlin-



ge das Gelernte umsetzen können und wie schnell sie lernen zeigen viele Top-Platzierungen bei Wettkämpfen aller Art. Besonders hervorheben möchte ich jedoch den zweiten Platz in der Mannschaftswertung der Pölzcup-Serie.

Von meiner Seite aus und ich rede sicher auch von Boris und Christian, freue ich mich schon wieder auf das Training und ich bin gespannt, was wir dieses Jahr so alles erleben werden. Zuletzt möchte ich mich noch bei allen Eltern für das Vertrauen und die Hilfe bedanken. Möge das Jahr 2015 genauso erfolgreich und verletzungsfrei werden wie das Letzte.

Michael Englmeier

Jugendseite

Mit Stolz blickt die Vorstandschaft des RSV Traunstein auf die Entwicklung der Jugendarbeit im Jahr 2014 zurück. Am 23.04. startete das erste offizielle MTB Kinder Training an der Max Aicher Arena in Inzell mit den Trainern Michi Englmaier, Christian Mailhammer und Boris Wrona. Das Training fand immer Mittwoch bei jedem Wetter statt und im Laufe des Jahres nahmen über 30 Kinder von 4 – 12 Jahren am Training über 2 Stunden teil. Der Ablauf des Trainings bestand vor allem bei den kleineren im Bereich Technik Parcours und Beherrschung des MTB statt. Die Kinder des RSV Traunstein nahmen auch an insgesamt 44 Wettkämpfen in Oberbayern, Niederbayern, Schwaben, sowie im Österreichischen Kärnten, Tirol und Oberösterreich teil.



Hier wurden erreicht 27 x Platz 1, 21 x Platz 2 und 14 x Platz 3 und viele weitere gute Platzierungen.



Bei Bayrischen Meisterschaften kam Niklas Wrona auf Platz 8 auf der Strasse und Platz 10 der Bayerischen Meisterschaft am Berg die Kampenwand hinauf.

In der Gesamtwertung des Sparkassen Cups die größte Rennserie in Bayern und Grenzland Österreich erreichten wir den 10ten Platz in der Mannschaftswertung unter 83 Teilnehmenden Mannschaften über die ganze Saison verteilt.

Größter Erfolg als Team war unsere Regionale Rennserie dem Pölz Cup wo wir mit 7 Fahrern den 2 Platz in der Mannschaftswertung erreichten von 9 Rennen unter anderem auch unser Heimrennen in Inzell.

U7 Weiblich Platz 2 Amelie Helminger
 U7 Männlich Platz 1 Andi Scholz - Platz 2 Moritz Helminger
 U9 Männlich Platz 1 Fabian Wrona - Platz 4 Samuel Vogt
 U11 Männlich Platz 3 Luca Jurina
 U13 Männlich Platz 4 Niklas Wrona

Unser Ziel für 2015 ist es den Kindern weiterhin die Freude am MTB Sport zu vermitteln und den Ausbau der Jugendarbeit im Verein. Wer daran Interesse hat den Verein bei seiner Arbeit zu unterstützen ob als Trainer, Betreuer oder Sponsor darf sich gerne an die Vorstandschaft wenden!!!!

Aktuelle Infomationen über die Jugendarbeit sowie Rennergebnisse werden wöchentlich auf unserer Facebook Seite veröffentlicht.

Wir wünschen den Kindern des RSV Traunstein eine erfolgreiche und vor allem unfallfreie Saison 2015.

Boris Wrona





**RIDE
BETTER**

www.mavic.com

© Steve Thomas

Einrad und Werfen, Fangen, Drehen...

Ein gutes neues Jahr miteinander! Wir sind wie gehabt Montagabend in der Haslacher Halle, mal wenige, mal mehr: In zwangloser Atmosphäre übt jeder, was ihm zusagt, vermittelt es anderen oder läßt sich was zeigen. Einrad, Flower Stick, Devil Stick, Bälle, Ringe, Keulen, Diabolo, Tücher, Drehteller, Sprungseil, Stab („Staff Manipulation“).

Turnhalle Grundschule Haslach
Kampenwandstr. 40
Montags etwa 19 Uhr bis etwa 21:30.
Nicht an Feiertagen oder in den Ferien.
peter.schunda@web.de
0176-53709286

Das sommerliche Treffen am Wochinger Spitz ist inzwischen nur noch fallweise. Ich gehe mit ein wenig Jonglierzeug in den Park und schreibe in einer Rund-SMS, welcher Park und wie lang etwa.

Ein paarmal war Kerry Balder (!) bei uns zu Besuch. Kontaktjonglage: eine glitzernde Kugel rollt über Arme, Schultern, Hände, Kopf – und fällt unbegreiflicherweise nicht runter. Sieht unglaublich elegant aus.

Zwei Fußballer haben reingeschaut. Einen Stab auf dem Fuß balancieren, das kriegen vielleicht nur Fußballer sofort hin.

Ebenfalls zu Besuch: zwei Schülerinnen einer Clown-Schule. Zum „Fach Clown“ gehört offenbar Dreiballjonglage, sie haben sich Tips zum Üben geholt.

Die Tischtennisspieler bleiben meist „bei ihrem Leisten“. 2014 haben sie Ausnahmen gemacht.

Schaut mal vorbei, wenn Ihr Lust habt. Und erzählt von uns. Leuten jeden Alters, die mit dem Einrad auf dem Schlappseil fahren und dabei 5 Ringe jonglieren. Aber gern auch solchen, die das nicht tun. Im Ernst: keiner muß was können.

Peter Schunda

Anradeln in Istrien 2014

In diesem Jahr fand das Anradeln für den Verein nicht wie üblich in der Steiermark sondern in Istrien statt.

Es machten sich insgesamt 21 Teilnehmer mit den Autos

waren sehr sehr freundlich, die Landschaften großartig und die einzelnen Touren mitunter doch recht anspruchsvoll.

Die 21 Teilnehmer teilten sich in drei Gruppen auf. Die Senioren reichten sich einer geführten Radsportgruppe von Istriabike ein, ebenso eine Anzahl der übrigen Breitensportler. Eine dritte Breitensportgruppe unternahm die Ausfahrten in Eigenregie.

Die geführten Touren waren allesamt interessant und gesellig und führten in das Landesinnere mit seinen zauberhaften Orten – ein bisschen Toskanalike – immer auf einem Hügel, den

nach dem wunderhübschen Städtchen Pula in Istrien auf, wo in unmittelbarer Nähe das Hotel lag, in dem wir alle sehr gut untergebracht waren. Es war ein Hotel, in dem der Sport groß geschrieben wurde und es auch wirklich an nichts fehlte. Das Essen war so vorzüglich, dass einige mit Sicherheit ein paar Pfunde zu viel mit nach Hause schleppten, obwohl die Ausfahrten mit den Rädern wirklich nicht leicht waren und auch nichts zu wünschen übrig ließen außer, dass manchmal die Straßenbeläge nicht so besonders gut waren.

Trotzdem, die Menschen

es zu erklettern galt. Nicht zu vergessen auch der Besuch in dem bezaubernden Rovinj und die Rückreise auf dem Schiff nach Pula am letzten Tag.

Kurzum, eine gute Geschichte.

Brigitte Piller-Barth



Paris-Roubaix-Challenge 2014

Christian Mailhammer und Michi Englmaier beim herüchtigsten Radsportklassiker im Norden Frankreichs.



Die Idee

Seit vielen Jahren verfolgen viele Millionen Radsportfans den Klassiker im Norden Frankreichs. Die über hundert jährige Geschichte dieses Radklassikers über die Paves der ländlichen Region Nor-Pas du Calais begeistert und reißt mit.

Um einmal zu fühlen, wie hart diese Ikone sich anfühlt, kann man seit zwei Jahren einen Tag vor dem eigentlichen Profirennen, selbst erfahren. Die ASO, die Organisation der Tour und aller Klassiker im Norden Europas, organisiert für mehr als 4000 Hobby und Amateurfahrer dieses unvergessliche Event.

Einmal erfahren wie es sich anfühlt,

wenn die Kopfsteinpflastersteine an Deinem Rennlenker rütteln, das muß als Radsportler einmal im Leben sein.

Für Christian Mailhammer und Michi Englmaier wurde dies am 12. April 2014 Wirklichkeit.

Die Vorbereitung:

Schon früh im Sommer 2013 haben wir uns dazu entschieden dieses Event zu besuchen. Also galt es sich akribisch darauf vorzubereiten. Im Laufe des August wurde die Homepage der ASO mit Infos zum Klassiker gefüllt. Die Öffnung der Anmeldung wurde für den 02. Dezember 2013 versprochen. Und so war es auch. Wir saßen gespannt am 01.12. gegen 23.30 an unseren Computern und meldeten uns pünktlich um 00.05 am 02.12. an. Einige Wochen später bekamen wir dann auch unsere Startunterlagen mit den Startnummern 1335 und 1337. Es war also getan und es gab auch kein zurück.

Der Winter war uns gnädig und wir konnten uns mit Eisschnelllaufen und vor allem mit dem Quersfeldeinrad richtig gut auf unser Highlight vorbereiten. Dies fiel angesichts der bevorstehenden Strecke



Traunsteiner Str. 14
83334 Inzell
Tel. 08665 / 699022
Mobil: 0176 / 24987295

Praxis für Präventiv- und Sportmedizin

Dr. Rainer Haarfeldt

Wir bieten:

- Sportmedizinische Untersuchungen und Leistungsdiagnostik
- Ernährungsberatung für
 - ✓ Übergewichtige
 - ✓ Gesundheitsbewusste
 - ✓ Sportler
- Premium-Gesundheits-Checks
- Ganzheitliche und Ursachen orientierte Konzepte zur Behandlung und Vorbeugung von Diabetes, Bluthochdruck, Krebs, Autoimmunerkrankungen, Übergewicht etc.



Für mehr Gesundheit, Vitalität und Lebensfreude!

www.gesundheitsberatung-chiemgau.de

von 170km und 50 km Kopfsteinpflaster nicht schwer. Top motiviert trainierten wir den Winter über ca. 4000 km mit dem Crosser bei jedem Wetter, wohl wissend, daß der Hölle des Nordens Anfang April richtig hart zu seinen Radsport Fanatikern sein kann. Am 30.Dezember noch für 5 Tage an den Gardasee um mit dem Rennrad noch ein paar Kilometer zu fahren und im Februar noch eine Woche Mallorca. Das sollte reichen, die Herausforderung mit Erfolg zu meistern.

Das Material:

Beim Bewundern der Profis am Fernseher, fällt schon auf, daß dem Material größere Aufmerksamkeit geschenkt wird als das bei normalen Rennen der Fall ist. In vergangenen Jahren wurde da schon einmal mit Federgabeln gearbeitet oder mit speziellen Rädern. Wir wollten unsere Rennräder benutzen, die wir das ganze Jahr über fahren. Allerdings ließ uns die Befürchtung nicht los, daß die normalen Laufräder zum einen zu schade und zum anderen auch wahrscheinlich nicht genügend standfest sein würden. Im Gegensatz zu den Profis würden wir kein Begleitfahrzeug haben um uns mit Ersatzmaterial versorgen zu können. Das Risiko, unnötig zu stürzen oder sogar die 1000 km

lange Anreise für einen Ausfall zu riskieren, schwirrte lange Zeit in unseren Köpfen herum.

Schließlich entschieden wir uns auf alt bewährtes Material zurückzugreifen. Wir bauten uns eine Woche vor dem Start noch unsere eigenen Laufräder. Selbst eingespeichte Alu-Schlauchreifen mit stabilen Naben und 36 Speichen der besten Qualität waren die Zutaten für unsere selbst eingespeichten Laufräder. Die Reifen kamen von Vittoria, einem italienischen Reifenhersteller der nicht ohne Grund einen Reifen extra für dieses Event bereitstellt. 28mm breit im Gegensatz zu den herkömmlichen 23mm Reifen die bei Rennrädern Verwendung finden. Mit dieser Kombination war alles bereit um zu starten.

Die Anreise:

Am Freitag den 11.April war der geplante Abfahrtstermin. Schon um vier Uhr früh brachen wir auf, da wir nur begrenzt Zeit zur Verfügung hatten. Schließlich war die Saison im Geschäft schon im vollen Gange. So hieß es, die 1100 km Fahrt nach Roubaix anzutreten. Da wir ohne Betreuer unterwegs waren, mußten wir uns die Strecke gut einteilen, da es nur eine Nacht Pause zwischen Autofahrt und Rennen gab!

Es umgab uns eine Art freudige Erregung als wir zum ersten mal auf einem Autobahnschild den Ortsnamen „Roubaix“ lasen. So lange hatten wir die Rennen nur am Fernseher bestaunt. Jetzt würden wir selbst auf den legendären Strecken fahren und auch noch die Profis am Sonntag bestaunen können.

In Roubaix angekommen gab es nur ein Ziel, das Velodrom Couvert Regional Jean Stablinski aufzusuchen, wo wir unsere Startunterlagen für den nächsten Tag bekommen sollten. Leider mußten wir unseren Plan die längste Strecke mit 170km zu fahren begraben, da der Transfer zurück knapp vor die Türen Paris schon ausgebucht war. 15 Reisebusse waren hierfür bereit gestellt worden. Nun mußten wir uns wohl oder übel für die 140km Strecke rund um Roubaix zufriedengeben. Was sich später als angenehmer Zufall entpuppen würde!

Mit unserer Startertüte begaben wir uns sofort auf Entdeckungsreise. Wer kennt die Bilder nicht von den legendären Duschen in denen sich alle Radsportgrößen schon den Schmutz von der Straßen gewaschen haben. Jede Dusche besitzt eine Messingplakete mit den einstigen Siegern. Einige Meter



Das legendäre Radstadion von Roubaix weiter und mit massiver Gänsehaut im Nacken hinter dem neu erbauten Radsportstadion steht sie dann, die wohl bekannteste Radrennbahn der Welt, die Betonbahn auf der alle Sieger die letzte Runde drehen, bevor Sie über die Ziellinie fahren. Spätesten hier war uns bewußt, daß uns am nächsten Tag etwas Großes bevor stünde.

Noch schnell in ein Restaurant und dann ab ins Bett. Nach dieser langen Anreise war es wichtig sich für unseren Tag auszuschlafen.

Die Aufregung war jedoch zu groß um sofort zu schlafen so stimmten wir uns nochmal auf den kommenden Tag ein. Michi fand im Internet einen Zusammenschnitt eines französischen Senders der über die Hölle des Nordens berichtete. Spektakuläre Bilder waren dies, die uns zum einen motivierten zum anderen allerdings nochmal richtig vor Augen führten, welche Strapa-

zen das für Mensch und Material werden würden.

Der Renntag:

Früh aufgestanden fanden wir uns in einem Frühstückssaal mit vielen Gleichgesinnten aus allen Herren Ländern. Die nötigen Kalorien zu uns genommen, sind wir dann mit dem Auto zum Start. Dicker Nebel hing noch tief in der Landschaft, so dick, daß wir mit Scheibenwischern fahren mußten. Die Befürchtung, daß wir uns auf nassen Paves quälen müßten nährte sich. Im Radio lief „What a beautiful day“ von U2. Jetzt konnte uns nichts mehr aufhalten.

Dick eingepackt bei etwa 9 Grad und immer noch starkem Nebelreißen rollten wir zum Start. Das Startfenster von zwei Stunden konnte für den individuellen Start genutzt werden. Um ca. 9.00 Uhr überrollten wir also die Startlinie und machten uns auf den Weg. Viele Gleichgesinnte um uns herum und wir wollten die ersten

70km Anfahrt zum ersten Pave dem berühmten Wald von Arenberg ein zügiges Tempo vorlegen. Mit einem Stundenmittel von fast 40km waren wir gut unterwegs, das Wintertraining hatte sich ausgezahlt und wir flogen förmlich an vielen Gruppen vorbei. Die letzten Kilometer zählend bis 70 erreicht waren. Plötzlich war es soweit. Die Schranke am Anfang des Paves läßt es nicht zu, zu zweit nebeneinander einzufahren. Am Ende des fast 3km langen Wahnsinns wußten wir auch wieso. Die Kopfsteine sind groß und glatt die einzelnen Fugen zwischen den Steinen so groß und breit, daß leicht der Reifen darin verschwand.

Schnell wurde klar, daß jedes Kopfsteinpflaster welches wir im Training fanden und uns darüber amüsierten, schnell zu einem Teppich degradiert werden sollte.

Ein Griffwechsel am Lenker war schier unmöglich, da Du die Hände nicht freiwillig vom Lenker lösen



Warten auf die Profis



Pavé

DIE ALLTÄGLICHEN FÄHIGKEITEN SIND DIE WERTVOLLSTEN.

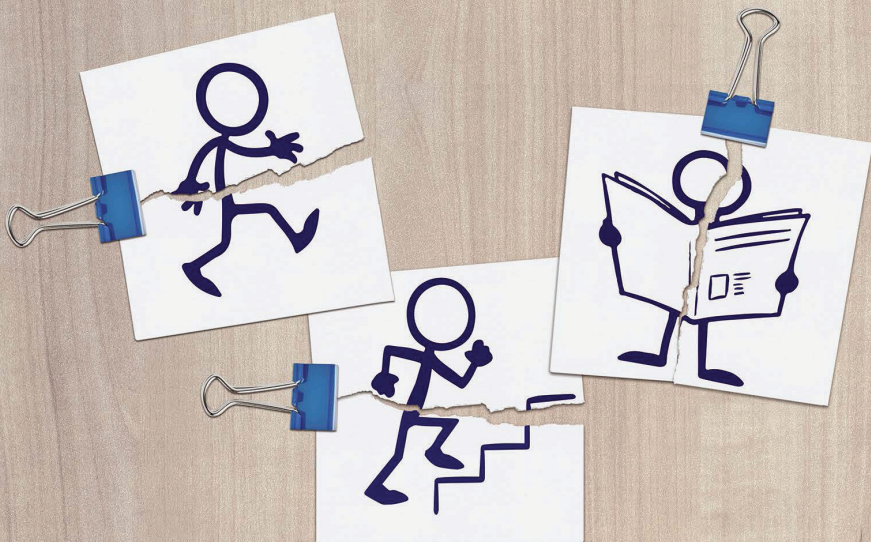
**Filialdirektion
Werner Stielow**

Hauptstraße 2
83352 Altenmarkt

Telefon 08621 4358

stielow@zuerich.de
www.zurich.de/stielow

Fähigkeiten wie Gehen, Bücken oder der Gebrauch der Hände sind für uns selbstverständlich. Doch was ist, wenn Sie diese Fähigkeiten durch eine Krankheit oder einen Unfall verlieren? Sichern Sie sich finanziell ab: mit dem Grundfähigkeits-Schutzbrief.



**ZURICH VERSICHERUNG.
FÜR ALLE, DIE WIRKLICH LIEBEN.**

ZURICH®

willst. Einmal den Griff geöffnet weißt Du nicht mehr wo der Lenker ist! Du denkst nur immer -„Tempo halten“ - damit Du nicht aus dem Sattel geworfen wirst. Ein Tempo unter 35 km/h läßt dich abrupt so langsam werden daß du nicht mehr

in Schwung kommst. Die ganze Zeit beobachtest Du Vordermänner, die verzweifelt die Spur wechseln wollen allerdings den berechtigten Anschein ma-

chen dies nicht bewußt zu wollen. Da gibt es nur eins, den Puls am Anschlag mit voller Power schnell durch.

Als wir das Ende des Waldes von Arenberg erreichten waren wir sprachlos. Keiner von uns konnte sich nur annähernd vorstellen welche Tortour dies ist und wie brutal diese Paves sind. Nach einigen Minuten auf normalen Asphalt mußten wir darüber lachen, wie wir uns die Monate zuvor vor dieser Wirklichkeit die Augen zuhielten.

Es waren noch mehr als 45km Kopfsteinpflaster und fast 70 km Reststrecke zu absolvieren. Ständig diese Streckenabschnitte mit abfallender Nummerierung der Pa-

ves über der Straße gespannt, starker Gegenwind zog uns das letzte Körnchen Kraft aus den Beinen. Bei jedem Pave wurden wir ehrfürchtiger über die Leistung der Profis, die am nächsten Tag auf der gleichen Strecke an den zahllosen



Wohnmobilen der Fans vorbeirassen sollten. Dieses Gefühl und die Anfeuerungsrufe der tausenden begeisterten Fans am Wegesrand

machte dieses Event zu einem meiner größten Erfahrungen und zu meinem größten Erlebnis im Radsport.

Das letzte Pave durch die Straßen von Roubaix auf deren Kopfsteinpflaster alle Sieger jeweils auf einem Stein eingemeißelt sind unter die Räder genommen, die übrigens ohne Defekt durchhielten, führte uns an den Eingang des Radsportstadions Jean Stablinski. Diese Ehrenrunde war für uns der Lohn einer langen Geschichte und dementsprechend emotional. Ein Augenblick den ich mein Leben lang nicht vergessen werde und der Lust auf mehr gemacht hat.

Christian Mailhammer

Pölz-Cup 2014

Am 13. Juli veranstaltete der RSV Traunstein zum zweiten Mal ein MTB-Cross-Countryrennen im Rahmen des Pölz-Cups an der Max Aicher Arena in Inzell.

Der Pölz-Cup, entstanden durch die Gemeinschaft der Vereine, ging 2014 ins 16. Jahr. Es handelt sich beim Pölz-Cup um eine Serie von mittlerweile zehn Rennen für Kinder und Jugendliche aus der Region. Den Kindern wird so die Möglichkeit zu ersten Rennerfahrungen gegeben. Seit 2013 ist auch der RSV Traunstein wieder stolzer Veranstalter eines dieser Rennen. Das Gelände rund um die neue Max Aicher Arena in Inzell bietet hierfür alle Möglichkeiten. Der 900m lange Rundkurs, der je nach Altersklasse mehrmals gefahren wurde, führte über Asphalt, Wald- und Wiesenboden und Schotter. Es waren Steigungen und Abfahrten enthalten, enge Kurven und lange Geraden.

Am 13. Juli startete das Helferteam bereits um 7 Uhr bei strömenden Regen mit dem Aufbau. An dieser

Stelle ein großes Dankeschön an alle Helfer! Der Wettergott meinte es dann gut mit dem RSV, denn pünktlich zum Start, um 11 Uhr schien die Sonne. Am Start waren ca. 100 Kinder aus verschiedenen Vereinen. Vom RSV Traunstein, waren dank der guten Nachwuchsarbeit von Boris Wrona 22 Kinder. Die jüngsten Teilnehmer waren Amelie Helminger und Michi Scholz, beide noch keine 4 Jahre alt, vom RSV Traunstein. Die Ältesten kamen aus Garching und Mettenheim, zwei Vereinen, die bereits seit Jahren hervorragende Nachwuchsarbeit betreiben.

Die Kleinsten, die Klassen U7 und U9 männlich und weiblich machten den Anfang auf einer verkürzten Strecke. Danach starteten ab der Klasse U11 bis U19 alle auf den großen Rundkurs.

Der RSV Traunstein kann wieder zufrieden auf eine erfolgreiche und schöne Veranstaltung zurückblicken. 2015 wird dieses schöne Rennen wieder durchgeführt.

Kerstin Mailhammer

Die Erfolge des RSV Traunstein beim 4. Lauf des Pölz-Cups:

U5 w: Platz 1 Amelie Helminger

U5 m: Platz 1 Michi Scholz

U7 w: Platz 2 Lotta Letteboer

U7 m: Platz 1 Ben Trautner, Platz 2 Andi Scholz, Platz 3 Moritz Helminger, Platz 5 Felix Euringer, Platz 7 Kilian Pertl

U9 w: Platz 1 Stina Letteboer, Platz 2 Helena Euringer, Platz 3 Pia Trautner, Platz 5 Alina Oberhuber

U9 m: Platz 1 Fabian Wrona, Platz 6 Paul Käufler, Platz 7 Tobias Öttl

U11 w: Platz 5 Yuki Keller, Platz 6 Annika Letteboer

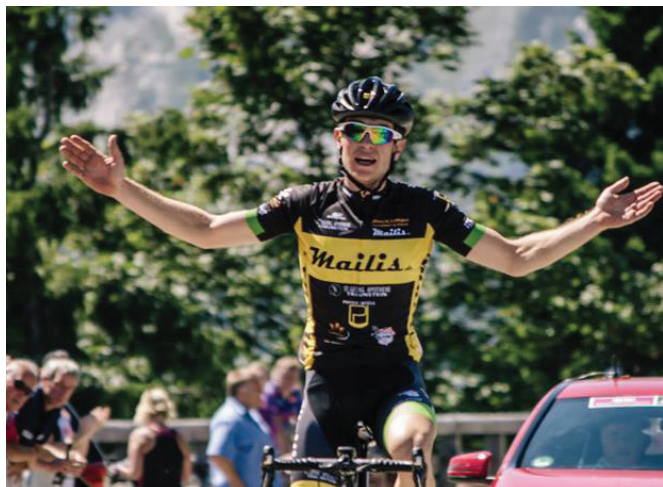
U11 m: Platz 4 Luca Jurina, Platz 8 Tim Knabe

U13 w: Platz 7 Franziska Öttl

U13 m: Platz 5 Niklas Wrona, Platz 6 Niklas Herrmanns



Hannes' Highlights



Eine weitere tolle Saison im Trikot des RSV-Traunstein legte der 22-jährige Johannes Berndl hin. Der Trostberger konnte auch vergangene Saison wieder zahlreiche Siege für den heimischen Radsportverein einfahren. Nach einigen Straßenrennen im Frühjahr setzte der junge Trostberger seinen Rennschwerpunkt auf seine Spezialdisziplin, den Marathons. Unter anderem konnte er dabei Siege beim Amade-Radmarathon, der Dolomitenrundfahrt, dem Mondseemarathon, dem Kärntner Radmarathon sowie vielen weiteren Rennen einfahren.

Über die Titelverteidigung beim prestigeträchtigen Dreiländergiro in Nauders freute sich der Radsportler, unter Anbetracht der starken Konkurrenz, heuer besonders. Auch bei dem Heimrennen des RSV-Traunsteins der bayerischen Bergmeisterschaft hinauf zur Winkelmoos-Alm, welche im Zuge der Bayernrundfahrt ausgerichtet wurde, konnte Berndl nach zwei gefahrenen Läufen mit einem starken bayerischen Vizemeistertitel überzeugen. Sicherlich eines seiner besten Wochenenden erwischte Berndl Mitte Juli, wo er gleich mit zwei Topresultate



auf sich aufmerksam machte. Bei der deutschen Bergmeisterschaft in Berchtesgaden erhielt er die Möglichkeit sich mit den stärksten Bergfahrern Deutschlands zu messen und konnte sich nach 950 Höhen-

meter hinauf zur Roßfeld Panoramastraße, mit Steilstücken von über 24%, über die Silbermedaille freuen. Gleich tags darauf ging der frisch gebackene deutsche Vizemeister beim Charly Gaul Marathon in Trento, einem der größten Grandfondos in Italien, an den Start. Auch dort sicherte sich der junge Trostberger einen starken vierten Platz und die Erkenntnis kommende Saison definitiv mehrere Rennen unter italienischer Sonne bestreiten zu wollen.

- Kopien
- Farblaserdruck
- Druckvorstufe
- Offsetdruck

- Personalisieren
- Großflächenkopie
- Plotservice in s/w und Farbe bis 160 cm Breite

SPEEDY'S

KOPIE + DRUCK HELMINGER GMBH

St. Georg-Straße 1 · 83278 Traunstein · Tel. 0861/1 29 44 · Fax 0861/1 23 88
e-mail: Speedys-Traunstein@t-online.de · Internet: www.Speedys.de

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. von 8.00-12.30 Uhr u. 13.30-17.00 Uhr

Tag des Rades in Traunstein

12-Stunden-Rennen mit dem MTB durch den Bürgerwald



von links: Peter Frey, Rolf Hebgen jun., Andrea Hiebl, Annemarie Zeiser, Andrea Stehböck, Sabine Hebgen, Josef Piller, Rolf Hebgen

Zum zweiten 12-Stunden-Mountainbike-Rennen, veranstaltet von der Polizeigewerkschaft am Samstag, 19. Juli, hatten sich nach einigem personellen hin und her zwei Viererteams des RSV (Damen/Herren) zusammengefunden:

Team Damen: Sabine Hebgen - Andrea Hiebl - Andrea Stehböck – Annemarie Zeiser

Team Herren: Peter Frey - Rolf Hebgen jun. – Rolf Hebgen - Josef Piller

Morgens um 7 Uhr trafen wir uns zum Aufbau unseres Fahrerlagers auf dem Festplatz in Traunstein. Dank Mailis bike+coffee hatten wir zwei Zeltdächer zur Verfügung, die im Laufe des Tages sehr wertvoll wurden, denn die Temperaturen stiegen bis an die 30 Grad. Die Zeit bis zum

Start verging mit der Ausstattung der Räder (Startnummer und Transponder) sowie letzten Checks von Luft und Schaltung. Um 8 Uhr erfolgte der Startschuss zum Massenstart, nach dem sich Einzelfahrer, Zweier-, Vierer- und Sechserteams auf die ca. 7 km lange zu bewältigende Runde begaben, die mit keinen besonderen Schwierigkeiten aufwartete. Von unseren Teams starteten Sabine und Rolf Hebgen sen. in die erste Schleife. Im Verlauf des Tages wechselten wir uns regelmäßig ab und drehten unsere Runden zwischen Bürgerwald und Sparzer Graben, überholten andere Fahrer und wurden überholt. Alle waren mit ihren Zeiten zufrieden, wenn auch das Renn-tempo am Ende des Tages

etwas langsamer wurde. Die Temperaturen stiegen und die vom Veranstalter gestellten Getränke, Riegel und Obst erfreuten sich großer Beliebtheit. Den ganzen Tag über wurde unsere Mannschaft von Mitgliedern des RSV besucht und motiviert. Brigitte Piller-Barth half mit versierten Händen gegen die Müdigkeit in den Beinen – vielen Dank!

Nach 12 heißen und staubigen Stunden näherte sich das Ende des Rennens um 20 Uhr. Es zählten nur komplett zu Ende gefahrene Runden, sodass unsere Teilnehmer kurz vor dem Cut komplett im Ziel waren und

die letzten Fahrer vom Team und anwesenden RSV-Mitgliedern mit Applaus empfangen wurden. Unsere beiden Teams beendeten das Rennen glücklicherweise ohne Defekt und Verletzung.

Da kein weiteres Damenteam am Start war, belegten wir mit 36 vollendeten Runden ungefährdet den ersten Platz in der Vierer-Wertung.

Die Herren konnten mit 39 Runden und dem 8. Platz zufrieden sein.

Fotos und Ergebnisse unter www.chiemgau-alpencup.de

Andrea Stehböck





ISPO AWARD
WINNER
2015/2016

WITH
SAFETY & EASY
HANDLING
TO THE TOP!

VACUUM BASE COMPOSITE

Das weltweit erste 2-Zonen Haftfell kombiniert Sicherheit mit einfachstem Handling. Diese Innovation bietet eine verstärkte Haftschicht entlang der Kanten, in der inneren Zone eine äußerst komfortable Bedienung. Weiteren ist es leichter und hat einen tollen 3-farbigen Look. Dieses einzigartige Produkt ist und eine absolute Markneuheit von Kohla Tirol.

- ▶ 2 unterschiedlich starke Haftschichten
frei von Kleber
- ▶ silikonfrei, daher formstabil
- ▶ nahezu verschleißfreie Haftschicht
- ▶ leicht zu reinigen
- ▶ keine Rückstände am Ski
- ▶ leicht trennbar, wenn Haftseite auf Haftseite liegt
- ▶ kein Trennnetz und keine Trennfolie nötig
- ▶ unproblematisch bei großer Kälte
- ▶ Microfleece-Felltasche inkludiert



entdecken • erleben • begeistern



KOHLA
TIROL

IBEX SPORTARTIKEL GMBH · HANS-MAIER-STRASSE 21 · A-6020 INNSBRUCK
TEL. +43-512-33510 · OFFICE@KOHLA.AT · www.kohla.at

Vereinsmeisterschaft und Abradeln 2014

Zum Abschluss der Saison fand auch heuer wieder das Abradeln statt. Nachdem die Vereinsmeisterschaft mangels Teilnehmer abgesagt wurde, entschloss man sich sie in diesem Rahmen mit auszu-tragen. Ziel war die Hütte von Rolf Hebgen im Wildental bei Lofer. Die Strecke, 380 hm auf ca. 4 km hörten sich relativ einfach an, in Wirklichkeit waren aber ca. 1 km flach, womit die Anstiege sich ei-ner Vereinsmeisterschaft würdig zeigten und den Teilnehmern so einige Körner abverlangte.

Und so trafen sich am 12. Oktober bei herrlichem Herbstwetter ca. 15 Rennradfahrer und Mountainbiker in Schneizlreuth. Die Strecke ins Wildental führte zuerst auf der viel befahrenen Hauptstraße bis zum Steinpass. Von da ab ging es dann auf einem Radweg in das Wildental. Auf Grund der sehr anspruchsvollen Strecke ent-schieden sich fast alle Teilnehmer ohne Wertung und ohne Stress bis zu Rolf's Hütte zu fahren. Nur Willi Herbst, Michi Englmeier und Günter Schambeck stellten sich dem Wettkampf. Erwartungsgemäß ließ Willi Herbst nichts anbrennen und gewann das Bergzeitfahren, Michi Englmeier wurde mit dem Mountainbike Zweiter und Gün-ter Schambeck Dritter.

Nach diesen Strapazen freuten sich alle Teilnehmer auf die leckere Brotzeit, welche der Verein als Dankeschön für die vielen geleiste-ten ehrenamtlich Stunden den Teilnehmern spendierte.

Günter Schambeck



Ein Mitglied berichtet - Daniel Bichlmann



Ich schreibe diese Zeilen mal wieder in einem Flugzeug, irgendwo über Afrika...

Am morgigen Mittwoch starte ich beim „Grand Prix Chantal Bia“ in Kamerun. Am Dienstag den 11.11 komm ich wieder heim um schon am Donnerstag zur „Tour de Ruanda“ zu fliegen. Dennoch ziehe ich mal eine Bilanz über die vergangenen Monate....

Im vergangenen Jahr bin ich Radrennen auf allen Kontinenten (die Antarktis ausgenommen) gefahren.

Meine Saisonbilanz fällt grundsätzlich super positiv aus, wobei sportlich doch als durchwachsen zu bezeichnen. Ich bin wirklich sehr dankbar für alles

was ich erleben durfte, wen ich kennenlernen durfte und was ich dazu gelernt habe.

Einen einzelnen „Höhepunkt“ im klassischen Sinne zu betiteln ist schwer. Der persönliche Etappensieg in Kamerun war natürlich ein tolles Erlebnis, jedoch stand dort der Gesamtsieg meines Teamkollegen Dan Craven (der zur Saisonmitte zum französischen Protourteam Europcar wechselte) ganz oben auf der Prioritätenliste. Auch die „Fleche de Sud“ in Luxemburg, bei welcher ich jeden Tag in der Spitzengruppe war (ich wurde bei dieser renommierten Rundfahrt über 5 Tage Zweiter in der Gesamtsprintwertung) und wir eine ganz wahnsinnig gute Zeit

als Team zusammen gehabt haben werde ich nicht vergessen, genau wie die kurz darauf ausgetragene „Tour de Beauce“ in Kanada. Super interessant war auch die „Tour of Qinghai Lake“ in China, sowie der erfolgreiche tagtägliche Kampf ums Überleben (im Rennen zu bleiben) bei der 11 tägigen „Vuelta a Columbia“ bei der ich Gesamtletzter wurde (generell hat mich die Zeit in Kolumbien sehr geprägt und lässt seit her das Klettertempo in Europa sehr relativ erscheinen). Grundsätzlich ist es schwierig von einer „klassischen Saison“ (nach europäischen Vorbild von März bis Oktober) zu sprechen.

Ich fahre das ganze Jahr über verschiedenste Rennen. Das können Windkantenschlachten in der Wüste Sahara oder in Holland sein, Kopfsteinpflasterrennen in Belgien oder Frankreich, elendig lange Bergetappen in Südamerika, Kriterien in den USA, Hitzeschlachten am Äquator oder Rundstreckenrennen in China oder ein Rennen auf einer gesperrten Autobahn in Kasachstan. Gelegentlich starte ich, sofern es machbar ist, auch bei dem ein oder anderen Rennen in Bayern. Ich schätze diese Veranstaltungen wirklich sehr und sehe es als Wehrmutstropfen, dass ich mich kaum noch vor heimischem Pu-

Vielseitig und ausdauernd ...

**... verwirklichen wir
in jeder Disziplin mit Ihnen
Ihre finanziellen Ziele!**

Ihr unabhängiger Finanzpartner
Peter Tirolf



PST
Finanz GmbH

Wellness für Ihre Finanzen



Reichenhaller Str. 22 • 83334 Inzell
Tel.: +49-8665-927 23-0 • Fax: +49-8665-927 23-18
E-Mail: traunstein@pst-finanz-gmbh.de
www.pst-finanz-gmbh.de

blikum präsentieren kann.

Sportlich gibt es im Geschäft der Profis natürlich auch immer wieder Rückschläge hinzunehmen. Richtig „Enttäuscht“ wäre vielleicht der falsche Ausdruck, aber ich ärgere mich über zwei verpatzte Chancen. Zum einen war ich bei der 4. Etappe der Tour de Beauce an der Ostküste Kanadas einen Rundstreckenrennen in Quebec im Schlusssprint ebenso zögerlich wie eineinhalb Wochen darauf bei der Deutschen Meisterschaft der Berufsradfahrer im Baunatal. Beide Male wäre mit etwas mehr „Entschlussfreudigkeit“ deutlich mehr drin gewesen, als das letztendlich herausgeholte Top20 Endergebnis.

An aller erster Stelle setzte jedoch meine Gesundheit in den Vordergrund. Im August 2013 bin ich bei der „Tour de Kosova“ am Balkan in einer Abfahrt bei Tempo 70 schwer gestürzt und brach mir dabei 3 Lendenwirbel - ein solches Erlebnis blieb mir 2014 erspart. Außer einer langwierigen Erkältung im Frühjahr, die ich mir bei der Heimreise von der „Tour du Maroc“ eingefangen

habe, welche mich bei den bekannten Eintagesrennen „Rund um Köln“, „Frankfurt Eschborn City Loop“ (besser bekannt als „Rund um den Henninger Turm“) und „Tour de Bern“ an guten Leistungen gehindert hat. Wurde ich weitestgehend von Krankheiten verschont.

Kuriositäten und Ärgernisse gab es die gesamte Saison. Bei rund 200 Reisetagen in 24 verschiedenen Ländern, erlebt man so einiges.... Das können verlorene Gepäckstücke oder Teammitglieder sein, fehlendes oder unpassendes Ersatzmaterial, verpasste Flüge, Mangel an Schlaf oder Verpflegung, sowie das generell oft sehr



exotische und gewöhnungsbedürftige Essen, gestohlene Wertgegenstände, fehlende Dokumente, korrupte Beamte, nervige Wartezeiten, me-



DESIGN IN METALL

Metallbau und Metallgestaltung

Website: www.hanspertl.de
 E-Mail: info@hanspertl.de
 Telefon: +49 (8669) 7893446

Hans Pertl
 Gewerbestraße 9
 83365 Nussdorf / Aiging

Berichte

Tür & Tor Service - Pertl GmbH

Metallbau

Visiometall - Netzwerkpartner



Gewerbestraße 9
 83365 Nussdorf / Aiging

**Kraftbetätigte Tore, Fenster,
 Brandschutz und Rauchschutztüren
 Sektionaltore, Rolltore, uvm...**



Telefon +49 (0) 8669 - 7893446
 Telefax +49 (0) 8669 - 7893448
 Mobil +49 (0) 170 - 8646996
 E-Mail info@tuer-tor-service.de
 Internet www.tuer-tor-service.de

dizinische Untersuchungen, Verschiebung der Startzeiten und/oder Orte, überraschende Klimaumschwünge, unerwartete Unterkünfte (Luxushotels aller



erster Klasse oder Absteigen unterster Kategorie in welchen in Deutschland kein Tier gehalten werden dürfte), endlos lange Transfers, Dopingkontrollen zu unpassendsten Zeitpunkten, sowie Sprach- und Kommunikationsproblemen. Und nicht zuletzt natürlich auch die Sehnsucht nach dem einen „daheim“ der Heimat. Man muss allerdings unbedingt bedenken, dass das alles Dinge sind, die bei einem so internationalen Rennkalender auch mehr oder weniger so zu erwarten sind. In den allermeisten Fällen sehe ich es sehr humorvoll und nehme all das mit einem Lächeln hin. Die große Begeisterung an

Sport und Reisen bleibt doch die treibende Kraft zum Weitermachen. Ein Sternenhimmel südlich des Äquators, die Skyline New Yorks, die Altstädte Belgiens, die Küste Kaliforniens, die Vielfältigkeit Chinas, der Eiffelturm bei Nacht, ein Sonnenuntergang in den Bergen Andalusiens, die Gastfreundschaft vieler Völker, eine kalte Cola nach einer Bergankunft bei 40 Grad,

Oder eine heiße Dusche nach einem Ritt im Schneeregen an der chinesisch-tibetischen Grenze, die Erleichterung nach einem erfolgreichen Beenden eines Rennens oder einfach nur „das Bier danach“, zeigen mir welches privilegiertes Leben ich führe. Als Rennfahrer ist man ein unabhängiger Arbeiter. All die Entbehrungen sind hart aber letztendlich lebe ich (m)einen Traum.

Auch die Saison 2015 werde ich im Trikot des deutschen Kontinental Teams „Bike-Aid Ride for Help“ bestreiten.

Das Radsportjahr 2015 beginnt bei mir noch vor dem Abschluss des Kalenderjahr 2014. Am

30 Dezember beginnt mit der „Tour de Winiarz“ in Neuseeland die neue Saison. Gemeinsam mit meinen Teamkollegen verschiedenster Nationalitäten werde ich wieder auf allen Kontinenten Rennen bestreiten (neben ca. 100 anderen Renn-tagen wird wohl voraussichtlich auch die Bayernrundfahrt in meinen persönlichen Rennkalender stehen) und dabei weitere tolle Eindrücke und Erfahrungen sammeln. Sportlich betrachtet will ich mich noch einmal einen Schritt weiterentwickeln, sowie ein Teil der persönlichen und sportlichen Entwicklung des

Teams sein - in welchen die Hauptabsicht des Teams liegt. Die Förderung und Entwicklung von Radsporttalenten aus strukturschwachen Ländern steht im Vordergrund. Mein persönliches Ziel eines „ganz Großen“ Resultats sollte, wenn alles passt zu realisieren sein.

Ich selbst sehe großes Potenzial in vielen der einzelnen Fahrer, sowie im Team als „Großes-Ganzes“.

mit den allerbesten Grüßen
Sportfreund
Daniel Bichlmann



Garmin GPS Geräte für Outdoor und Freizeit

Radfahren · Wandern · Bergsteigen · Geocaching

Sie finden bei uns GPS Geräte und Zubehör für nahezu alle Einsatzgebiete. Wir beraten Sie gerne.

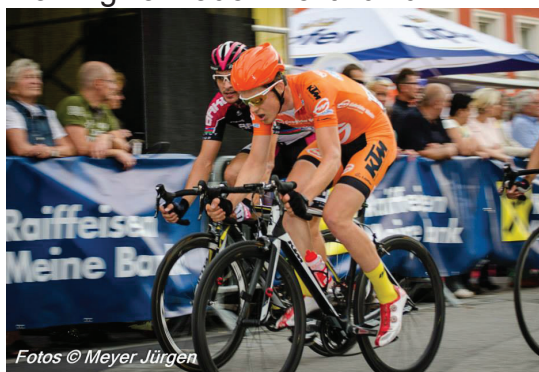


Tel: 0861 / 98 666 - 0
Internet: www.zagler.de

zagler
Traunstein

Das Jahr 2014 von Benedikt Kendler

Nach der Saisonpause ging es Anfang Dezember wieder los mit dem Training. Langlauf, Skitouren, Laufen etc. sollten mich auf die kommenden Einheiten mit dem Rad fit machen. Die gezielte Rennvorbereitung für die Saison 2014 begann wie jedes Jahr mit einem Trainingslager im Süden. Zusammen mit weiteren zwei Radsportlern verbrachte ich einen Monat am Gardasee, an dem ich perfekte Trainingsbedingungen vorfand. Die ersten Grundlagenkilometer konnten bei angenehmen Temperaturen abgespult werden und der Spaß neben dem Training kam auch nicht zu kurz!



Fotos © Meyer Jürgen

Im Februar war dann erst einmal fleißig Lernen angesagt, denn die Prüfungen an der Uni standen an. Diese bewältigte ich mit Bravour und so stand dem letzten Trainingsblock zur gezielten Rennvorbereitung

nichts mehr im Weg. Auch diesen Trainingsblock absolvierte ich am Gardasee, wo der Schwerpunkt vor allem beim Bergtraining lag. Ende März war es dann soweit, das traditionelle Eröffnungsrennen der österreichischen Radliga in Leonding stand an. Das Training zeigte Wirkung und ich konnte eine vordere Platzierung erreichen. Noch am selben Tag ging es nach Russland zum GP Sochi, wo wir als Team wirklich eine starke Leistung zeigten. Wenn ein Etappensieg, sowie drei Top 10 Plätze für das Team herauspringen kann man stolz sein, Teil der Mannschaft zu sein. Und wenn die Helferdienste mit

diesen Ergebnissen ihre Wirkung zeigen, macht man diese noch viel lieber! Bereits eine Woche später ging es wieder nach Russland, diesmal zum GP Adygea. Auf der letzten Etappe kam ich endlich mal zum Zug und ich konnte im Massensprint einen sehr guten 5. Platz erkämpfen. Nach nur wenigen Tagen Rennpause ging es in die nächste Rundfahrt. Die Karpaten Rundfahrt, eine der wichtigsten U23 Rundfahrten. Bei der doch sehr bergigen Rundfahrt waren wieder meine Helferdienste

gefragt, welche ich zuverlässig erledigte.

Nach ein paar Tagen Ruhe, es waren ja doch fast 20 Renntage in einem Monat, sollte es dann schon in Richtung Vorbereitung zur Österreich Rundfahrt gehen.

Ich konnte mein Training in diesen Wochen wirklich gut durchführen und war zum Start der Rundfahrt in sehr guter Form. Ein paar Tage vor Beginn dann leider die Nichtnominierung zur Rundfahrt durch die Teamleitung. Ich war wirklich sehr enttäuscht darüber und kann diese Entscheidung bis heute nicht verstehen, doch es

ließ sich nichts machen und ich musste mir andere Ziele suchen. Gut dass es die bayerischen Amateurrennen gibt, welche ich nutzte um mein Form unter Beweis zu stellen. 4 Rennen und 4 Platzierungen war die Bilanz, die sich durchaus sehen lassen konnte! Auch beim Sparkassen Giro in Bochum, wo die Stars der Tour de France am Start waren, wie z.B. Andre Greipel oder Alexander Kristoff konnte ich mich mit einem 9. Platz gut in Szene setzen.

Es ging nun auch schon dem Ende der Saison entgegen. Das Rennen Croatia-Slovenia, einem Rennen der Kategorie UCI 1.2, bei welchem ich 150km in der Spitzengruppe fuhr und

schließlich Sechster wurde, war mein persönliches Highlight der Saison.

Es folgten noch einige kleinere Rennen in Österreich bis es Anfang Oktober zum letzten Rennen der Saison nach



Kasachstan ging. Die Tour of Almaty stand an. An der Seite von Tour de France Sieger Nibali konnte ich hier noch mal eine gute Leistung abrufen und mich für ein mögliches neues Team empfehlen, da das Team Gebrüder Weiss - Oberndorfer den Rennbetrieb zur Saison 2015 leider einstellen wird.

Im nächsten Jahr werde ich für den RSV 1895 Passau e.V. an den Start gehen. Auch werde ich ein Comeback auf der Bahn geben und im Januar die Nachwuchssechstagerennen bestreiten!

Alles Gute!

Benedikt Kendler

PHYSIO INZELL



-   Physiotherapie
-  Praevention
-  Training

Matthijs Letteboer PT BSc.

Adlgasserstrasse 6
d-83334 Inzell
tel: +49(0)8665-929125
fax: +49(0)8665-929126
www.physio-inzell.de

Ausfahrten 2015

	DATUM	STRECKE	NR	ca. KM
1	01.04.15	TS-Nußdorf-Golfplatz-Tabing-Egerer-TS	8001	31
2	08.04.15	TS-Axdorf-Einham-Oberhochstätt-Tabing-Hart-Nußdorf-TS	8002	36
	18.04. - 25.04.2015	Anradeln am Gardasee		
3	15.04.15	TS-Kammer-Traunwalchen-Sondermoning-Nußdorf-TS	8003.1	38
4	22.04.15	TS-St.Leonhard-O-Teisendorf-Achtal-Knappenfeld-TS	8004.1	41
5	29.04.15	TS-Bergen-Grassau-Grabenstätt-Marwang-Erlstätt-TS	3003.2	45
6	06.05.15	TS-Kammer-Taching-Wießmühl-Gengham-Zweckham-TS	3004.1	55
	09.05.15	1. Wochenendausfahrt - Nördl. Landkreis	W-8114	104
7	13.05.15	TS-Knappenf.-O.Teisend.Petting-Tengling-Brünning-TS	8005.1	61
8	20.05.15	TS-Seebruck-Breitbrunn-Meisham-Truchtl.-Erlstätt-TS	8006.1	67
9	27.05.15	TS-St.Georgen-Lindach-Tyrlbrunn-Freutmoos-Traunwalchen-TS	8020	75
10	03.06.15	TS-Nußdorf-Haßmoning-Kienberg-Obing-Ischl-Tabing-TS	8007.1	74
11	10.06.15	TS-Hammer-Inzell-Reit i.W.-Staudach-Bergen-Axdorf-TS	3015	83
	13.06.15	2. Wochenendausfahrt Simsseerunde	W-8120	120
12	17.06.15	TS-Chieming-Breitbrunn-Rimsting-Bernau-Hiensdorf-TS	8008.2	90
13	24.06.15	TS-Rumgraben-Staudach-Schleching-Seegatterl-Siegsdorf-TS	8009	87
14	01.07.15	TS-Nußd.-Haßmoning-Emertsham-Obing-Tabing-Wang-TS	3017	85
15	08.07.15	TS-Chieming-Truchtl.Palling-Waging.-St.Leonh.-Surb.-TS	8010	76
	11.07.15	3. Wochenendausfahrt Flachgau	2014	130
16	15.07.15	TS-Bergen-Masererpass-Seegatterl-Rupolding-TS	8015	73
17	22.07.15	TS-Kammer-Palling-Tacherting-Rabenden-Truchtlach.-Egerer-Wang-TS	8011.1	71
18	29.07.15	TS-Abst.-Freidling-Jechling-Högl-Roßdorf-Rückstätten-Lauter-TS	3020.2	65
19	05.08.15	TS-Lauter-Wimmern-Schign-Abtsd.See-Taching-Holzh.-Kammer-TS	8012.1	68
	08.08.15	4. Wochenendausfahrt Kirchberg - Mattsee	W-8120	137
20	12.08.15	TS-Holzhausen-Siegd.-Abstreit-Knappenf.-Lauter-Weibh.-TS	8013	65
21	19.08.15	TS-Knappenfeld-Petting-Tengling-Brünning-Kammer-TS	8014.1	62
22	26.08.15	TS-Riedl-Freidling- Lauter-Surberg-Abstreit-TS	3021.1	51
23	02.09.15	TS-Neukirchen-Tettenhausen-Otting-Rettenbach-TS	8016.1	51
	03.09. - 06.09.2015	Herbsttour noch offen		
24	09.09.15	TS-Abstreit-Siegsdorf-Schweinbach-Bergen-Marwang-TS	8017	42
	12.09.15	5. Wochenendausfahrt Krispl	W-8119	137
25	16.09.15	TS-Lauter-Teisendorf-Freidling-Hochberg-TS	8018.1	37
26	23.09.15	TS-Empfing-Nußdorf-Litzlwalchen-Golfplatz-Chieming-Einham-TS	8019.2	35
27	30.09.15	TS-Lauter-St. Leonhart-Strass.Kammer-Nußdorf-TS	3001	32

Summe Kilometer

2.224

Ohne Anradeln und Herbsttour

Ausfahrten

Ausfahrten Senioren 2015

DATUM	STRECKE	NR	ca. KM
1 31.03.15	TS-Nußdorf-Golfplatz-Knesing-Egerer-Chieming-Erlstätt-TS	8001.1	37
2 07.04.15	TS-Axdorf-Vachend.-Marwang-Oberhochstätt-Tabing-Hart-Nußdorf-TS	8002.1	42
3 14.04.15	TS -Aiging-Rettenbach-Traunwalchen-Sonderm.-Nußdorf-Aiging-TS	8003.2	42
16.04. - 19.04.2015	Anradeln in der Steiermark		
4 21.04.15	TS-St.Leonhard-Lauter-O.Teisendorf-Achtal-Knappenfeld-TS	8004.2	44
5 28.04.15	TS-Aiging-Traunreut-Holzhausen-Weibhausen-Trenkmoos-TS	3003.4	49
6 05.05.15	TS-Aiging-Gessenhausen-Tengling-Gerating-Wang- Empfing-TS	3004.2	57
09.05.15	1. Wochenendausfahrt Haselbach 2015		90
7 12.05.15	TS-Knappenf.-O.Teisend.Petting-Hohenbergham-Tengling-Brünning-TS	8005.1	61
8 19.05.15	TS-Aiging-Traunw.-Palling-Tyrlbrunn-St.Georgen-Knesing-Nußdorf-TS	8021	69
9 26.05.15	TS-St.Georgen-Lindach-Tyrlbrunn-Freutmoos-Traunwalchen-TS	8020.1	75
10 02.06.15	TS-Nußdorf-Attenmoos-Kienberg-Obing-Ischl-Tabing-TS	8007.2	73
11 09.06.15	TS-Lohhäusl-Rupolding-Entfelden-Masererpass-Staudach-Bergen-TS	8015.1	74
13.06.15	2. Wochenendausfahrt Sen. - Nördl. Landkreis	W-8114	99
12 16.06.15	TS-Chieming-Seebruck-Breitbrunn-Rimsting-Bernau-Staudach-TS	8008.4	89
13 23.06.15	TS-Bergen-Staudach-Schlechting-Seegatterl-Siegsdorf-Lohhäusl-TS	8009.2	85
14 30.06.15	TS-Nußd.-Attenmoos-Sieboling-Harpfing-Obing-Tabing-Wang-TS	3017.2	82
15 07.07.15	TS-Chieming-Truchtl.Palling-Waging.-Enzersdorf.-Surb.-Knappenf.-TS	8010.2	74
11.07.15	3.Wochenendausfahrt Flachgau 2015		95
16 14.07.15	TS-Staudach-Reit i. Winkel-Siegsdorf-Lohhäusl-Wegscheid-TS	3015.1	79
17 21.07.15	TS-Kammer-Palling-Tacherting-Rabenden-Truchtlach.-Egerer-Wang-TS	8011.1	71
18 28.07.15	TS-Abst.-Freidling-Högl-Jechling-Roßdorf-Rückstätten-Lauter-TS	3020.2	70
19 04.08.15	TS-Lauter-Wimmern-Schign-Abtsd.See-Taching-Holz.-Kammer-TS	8012.2	70
08.08.15	4.Wochenendausfahrt Amerang 2015		95
20 11.08.15	TS-Holzhaus.-Siegd.-Abstreit-Knappenf.-Huckling-Lauter-Voitwinkel.-TS	8013.2	59
21 18.08.15	TS-Knappenf.-Mehring-Petting-Hohenbergh.-Tengling-Mollst.-Kammer-TS	8014.3	62
22 25.08.15	TS-Vorlauf-Feichten-Freidling-Mehring-Lauter-Surberg-Abstreit-TS	3021.2	54
23 01.09.15	TS-Neukirchen-Tettenhausen-Waging-Rettenbach-TS	8016.2	54
03.09. - 06.09.2015	Herbsttour Landshut / Rottenburg a.d. Laaber		
24 08.09.15	TS-Knappenfeld-Lerchen-Siegsdorf-Schweinbach-Bergen-Marwang-TS	8017.1	48
12.09.15	5.Wochenendausfahrt Sen. Walchsee	W-8113	112
25 15.09.15	TS-Lauter-Rückstetten-Teisendorf-Freidling-Siegsdorf-Vachendorf-TS	8018.3	43
26 22.09.15	TS-Traunsdorf-Golfplatz-Knesing-Hart-Chieming-Marwang-Einham-TS	8019.4	43
27 29.09.15	TS-Nußdorf-Zweckham-Otting-Lauter-TS	3001.1	41

Summe Kilometer Senioren

2.138

Ohne Anradeln und Herbsttour



Trikots des RSV



Kurzarmtrikot	59,00 €
Kurze Trägerhose	79,00 €
Kombi	115,00 €
Langarmtrikot	59,00 €
Windweste	55,00 €
Wind-/Regenjacke	89,00 €

Alle Artikel sind in den Größen XS- 3XL erhältlich und können gegen Barbezahlung bei Maili's bike+ coffee in Inzell gekauft werden.

Als Winterbekleidung wird eine Winterjacke und eine lange Winterhose mit Windstopper angeboten. Diese können bis zum 31.07.15 bei Kerstin Mailhammer bestellt werden.

Trikotdesign 2014
Trikotsponsoren können abweichen



Antrag auf Mitgliedschaft

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zum RSV 1948 Traunstein e.V. unter ausdrücklicher Anerkennung der gültigen Satzung.

Name, Vorname:
Geburtsdatum:
Straße/Nr.:
PLZ/Wohnort:
Tel.: Mobil:
Fax: E-Mail:

Jahresbeitrag (bitte zutreffendes ankreuzen, gültig ab 01/2015)

- ☐ 55,- € volljährige Mitglieder ☐ 40,- € Ehegatten, Lebensgefährten
☐ 20,- € Schüler, Jugendliche, Studenten

Mit meinem Eintritt beantrage ich auch ein Rennlizenz ☐ ja ☐ nein

Ort, Datum

Unterschrift

SEPA-Lastschriftmandat

Gläubiger-Identifikationsnummer und Mandatsreferenz werden separat mitgeteilt.

Ich ermächtige den RSV 1948 Traunstein e.V. den von mir zu zahlenden Mitgliedsbeitrag von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom RSV 1948 Traunstein e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Name des Kontoinhabers

(nur wenn abweichend vom Antragssteller)

Adresse

(nur wenn abweichend vom Antragssteller)

Kreditinstitut (Name und BIC)

IBAN

Ort, Datum

Unterschrift des Kontoinhabers

Du fährst gerne Fahrrad und
möchtest Dich auch im Gelände
sicher bewegen?

Dann schau beim Kindertraining
des RSV Traunstein vorbei!



Jeden Mittwoch von 17.⁰⁰ bis 19.⁰⁰ Uhr
trainiert unser Nachwuchs (6-12 Jahre)
am Eisstadion in Inzell.

Wir würden uns freuen auch Dich bei unserer
sportlichen Gruppe begrüßen zu dürfen!

Du brauchst ein geländetaugliches Fahrrad
(MTB) und einen Helm.

Informationen gibt's bei Boris Wrona,
e-mail: info@traunbachhausl.de oder
0172-6418490 sowie auf www.rsvts.de.

Liebe Kids und Nachwuchsfahrer!

Diese Seite ist für euch!!

Der Radsportverein hat etwas für die Jüngsten!!! Er macht dieses Jahr wieder beim **Pölz-Cup** mit und veranstaltet sein eigenes MTB Rennen. Termin ist der **19.07.2015**. Mitmachen ist angesagt! Also schon einmal ganz dick im Terminkalender vormerken.

Was ist der Pölz-Cup?

Der Pölz-Cup ist eine traditionelle Rennserie (1. Austragung im Jahr 1999) für Kids und Jugendliche mit durchschnittlich etwa 10 Rennen pro Jahr, wobei jedes Rennen von einem anderen Verein veranstaltet wird. Gefahren wird mit dem MTB. Mitfahren kann jeder bis 18 Jahre. Es gibt bei jedem Rennen eine Einzelwertung und am Ende des Jahres eine Gesamtwertung.

Du kannst aber auch nur bei unserem Rennen mitmachen, wenn du nicht den ganzen Cup fahren möchtest.



Was brauche ich?

Eigentlich gar nicht so viel. Hier eine kurze Checkliste mit dem Wichtigsten:

MTB, Helm, Radbrille, Schuhe, Radklamotten, ein wenig Kleingeld, Duschzeug, trockene Kleidung für später, Proviant, viele Fans und Plakate ;-)

Wo gibt's mehr Infos?

Hier sind zwei Internetadressen, auf denen ihr ein wenig schmökern könnt.

Die Homepage des RSV Traunstein: www.rsvt.s.de

Die Homepage der Rennserie vom Pölz-Cup: www.poelzcup.de

Der RSV 1948 Traunstein e.V. sagt DANKE...

 der Stadt Traunstein für die gute Zusammenarbeit  den Sponsoren des Vereins zu sehen auf dem Trikot und in der Jahresbroschüre  denen, die unbemerkt so zahlreiche Spenden getätigt haben  den ehrenamtlichen Helfern, ohne sie wäre eine Vereinsarbeit nicht möglich  der Stadt Reit im Winkl für die gute Kooperation bei der Bergmeisterschaft  den Zeitnehmern  den Streckenposten  den Gitterträger  den Mamas und Papas, die unsere Jugendarbeit unterstützen  den Zielstrichzeichnern  allen Auf- und Abbauern  allen Pölz-Cup Beteiligten  allen Mitgliedern fürs dabei sein  den aktiven Mitgliedern für die Präsentation unseres Trikots  unseren erfolgreichen Rennfahrern, die laufend tolle Ergebnisse für den RSV einfahren  den Gönnern  dem Wettergott für zahlreiche schöne Ausfahrten und seinem guten Draht zum Schutzengel  dem Café Weinmüller für die Bereitstellung der Räumlichkeiten für unsere Vorstandssitzungen  den Trainern der Kinds  den Kuchenspenderinnen  denen, die immer wieder ihre Zeit für die Organisationen diverser Veranstaltungen investieren  den Zielrichtern  den Kindern für Ihre Leidenschaft  allen, die an der Erstellung dieser Broschüre beteiligt waren  Rolf für das lohnenswerte Ziel beim Abradeln  dem Leser dieser Broschüre für das Interesse an unserem Verein  allen neu angeworbenen Helfern  ... und allen die wir trotz aller Überlegungen jetzt doch vergessen haben 

Impressum

Herausgeber:

Radsportverein Traunstein e.V.
c/o Kerstin Mailhammer
Traunsteiner Straße 14
83334 Inzell
www.rsvts.de

Bankverbindung

KSK Traunstein/Trostberg
IBAN: DE91 7105 2050 0005 1359 67
BIC: BYLADEM1TST

Gestaltung: Sybille Herbst
Auflage: 1000 Stück

Veranstaltungen 2015



07. März

Generalversammlung im
Sailer Keller

19. Juli

Pölz Cup/
Vereinsmeisterschaft MTB



19. September

Vereinsmeisterschaft mit
Grillfest

11. Oktober

Abradeln zu Rolf's Hütte
im Wildental



28. November

Jahresabschlussfeier

Terminänderungen vorbehalten

Olympia Partner Deutschland



Sparkassen-Finanzgruppe

Worauf Sie auch abfahren:
Bei uns machen Sie das Rennen!



Kreissparkasse
Traunstein-Trostberg

Kühler Kopf und heißes Engagement, intelligente Strategie und viel Stehvermögen ... Alles zusammen formt Sieger – beim Radsport und ebenso bei Ihren finanziellen Einsätzen. Ob Sie auf Sparen, Geldanlage oder Zukunftsvorsorge abfahren: Schalten Sie schnell und starten Sie jetzt durch. Mit unseren Erfolg versprechenden Ideen machen Sie das Rennen! www.spk-ts.de. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**